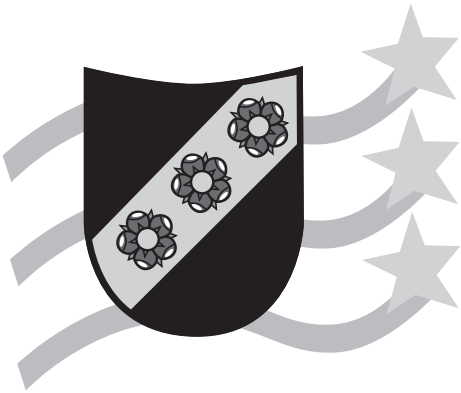
GEMEINDE

DINTIKON

Budget 2027



Versammlung der Einwohnergemeinde
Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Dintikon

Versammlung der Ortsbürgergemeinde
Dienstag, 24. November 2026, im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung
in der Mehrzweckhalle Dintikon

Einwohnergemeindeversammlung

Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle

---

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2026

2. Kreditabrechnungen:

   2.1 Kreditabrechnung über die Sanierung der Bergstrasse (inkl. Projektierung)

   2.2 Kreditabrechnung über die Beschaffung und Installation von intelligenten Zählern (Smart Meter)

   2.3 Kreditabrechnung über den Direktanschluss der Wasserversorgung Dintikon an die Transportleitung Lenzburg – Wohlen

3. Kredit über CHF 125'000 inkl. MWST für die Projektierung der Sanierung der Ammerswilerstrasse (K 377)

4. Kredit über CHF 809'000 inkl. MWST für die Sanierung der Silostrasse und der Parallelstrasse (Etappe 1)

5. Budget 2027, inklusive Festsetzung des Steuerfusses auf 98 %

6. Zusicherung der Gemeindebürgerrechte an:

   6.1 Frau Sivasajini Anpalagan, von Sri Lanka, in Dintikon, Riedlipark 24

   6.2 Frau Dijana Matuzovic, von Serbien, und Herrn Josip Matuzovic, von Kroatien, mit den Kindern Izabella und Luka, beide von Kroatien, in Dintikon, Dorfstrasse 33

7. Verschiedenes

AKTENAUFLAGE

Die Akten liegen vom 10. November bis 24. November 2026 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Nutzen Sie die Aktenauflage, beziehen Sie die Detailunterlagen zum Budget ab unserer Homepage www.dintikon.ch oder mit dem Bestelltalon von der Umschlagrückseite.

Beginn der Einwohnergemeindeversammlung

Die Einwohnergemeindeversammlung beginnt um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. Die Türöffnung ist um 19.00 Uhr.

GEMEINDERAT DINTIKON

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktandum 1
Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2026

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 zu genehmigen.

Traktandum 2.1

Kreditabrechnung über die Sanierung der Bergstrasse (inkl. Projektierung)

1.
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2018 genehmigte einen Kredit über CHF 50'000.00 (inkl. MWST) für die Projektierungsarbeiten der Sanierung Bergstrasse. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wurde ein Kredit über CHF 3'635'000 (inkl. MWST) für den Ausbau und die Sanierung der Werke und den Belag der Bergstrasse genehmigt. Des Weiteren genehmigte der Gemeinderat am 2. Juni 2020 gestützt auf Gemeindegesetz § 90i Abs. 1, einen Zusatzkredit im Betrag von CHF 25'000 (inkl. MWST) für die Projektierung des Abwasserbereichs (Kanalfernseh-Aufnahmen) und am 19. August 2024 gestützt auf Gemeindegesetz § 90i Abs. 1, einen Zusatzkredit im Betrag von CHF 270'000 (inkl. MWST) für die Elektroarbeiten bei der Sanierung der Bergstrasse.

2.
Die Arbeiten an der Bergstrasse sind in der Zwischenzeit abgeschlossen.

Die Kreditabrechnung beläuft sich wie folgt:

Zusammenzug Projektierung:

Werk	Verpflichtungskredit	Bruttoanlagekosten	Differenz
Strassenbau	CHF 13'500.00	CHF 17'605.90	CHF -4'105.90
Wasserversorgung	CHF 10'000.00	CHF 15'764.75	CHF -5'764.75
Abwasserbeseitigung	CHF 46'500.00	CHF 38'799.30	CHF 7'700.70
Elektrizitätsversorgung	CHF 5'000.00	CHF 6'838.70	CHF -1'838.70
Total	CHF 75'000.00	CHF 79'008.65	CHF -4'008.65

Kreditüberschreitung von CHF 4'008.65

Zusammenzug Ausführung:

Werk	Verpflichtungskredit	Bruttoanlagekosten	Differenz
Strassenbau	CHF 1'700'000.00	CHF 1'617'185.08	CHF 82'814.92
Wasserversorgung	CHF 640'000.00	CHF 435'999.69	CHF 204'000.31
Abwasserbeseitigung	CHF 555'000.00	CHF 552'498.86	CHF 2'501.14
Meteorwasser	CHF 440'000.00	CHF 286'778.31	CHF 153'221.69
Bachquerung	CHF 90'000.00	CHF 249'344.63	CHF -159'344.63
Elektrizitätsversorgung	CHF 480'000.00	CHF 445'219.39	CHF 34'780.61
Total	CHF 3'905'000.00	CHF 3'587'025.96	CHF 317'974.04

Kreditunterschreitung von CHF 317'974.04

Abweichungsbegründungen:

Strassenbau
Im Projekt mussten weniger Vorplätze und Anpassungen an den angrenzenden Sammelstrassen vorgenommen werden.

Wasserversorgung
Die Arbeiten konnten sehr deutlich unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden.

Abwasserbeseitigung
Bei der Projektierung musste zusätzlich eine Sauberwasserleitung wie auch die Entlastung des Rohrbachs geplant werden.

Meteorwasser und Bachquerung
Die Bachableitung vom Entlastungsbauwerk beim Rohrbach, welche die Bergstrasse hinunter in den Rudenbach führt, wurde in der Phase des Bauprojektes dem Meteorwasser zugeordnet. Diese Leistungen im Betrage von rund CHF 175'000 sind korrekterweise der Position Bachquerung zuzuweisen. Dies hatte entsprechenden Einfluss auf die Abrechnungen Meteorwasser und Bachquerung.

Elektrizitätsversorgung
Im Zuge der Bauarbeiten konnte die bestehende Betonumrandung (Betonstützmauer) bei der Kabelverteilkabine (KVK) Bergstrasse 1 stehen gelassen werden. Weiter war die KVK Bergstrasse 2, beim neuen MFH Bergstrasse 57, inkl. dem Vorschacht bereits erstellt. Zum Zeitpunkt der Krediterstellung war das MFH noch nicht gebaut. Diese nicht angefallenen Kosten haben zu dieser Kreditunterschreitung geführt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Kreditabrechnung über die Sanierung der Bergstrasse zu genehmigen.

Traktandum 2.2

Kreditabrechnung über die Beschaffung und Installation von intelligenten Zählern (Smart Meter)

1.
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2021 genehmigte einen Kredit über CHF 415'000 für die Beschaffung und den Austausch von intelligenten Zählern (Smart Meter) für die Elektrizitätsversorgung Dintikon.

2.
Die Beschaffung und die Installation der Smart Meter konnten in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt werden. Das Projekt gilt als abgeschlossen.

Die Kreditabrechnung beläuft sich wie folgt:

Ausgaben total gemäss Investitionskosten	CHF	231'555.50
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF	18'235.75
Bruttoanlagekosten	CHF	249'791.25
Verpflichtungskredit	CHF	415'000.00
Kreditunterschreitung	**CHF**	**165'208.75**
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	231'555.50

Gründe für die Kreditunterschreitung:
Der seinerzeitige Kostenvoranschlag basierte auf der Beschaffung und Installation von 1'150 Zählern zu einem geschätzten Stückpreis von rund CHF 300. Die effektiv angefallenen Kosten für die Beschaffung und Montage der Zähler fielen jedoch deutlich tiefer aus als ursprünglich angenommen. Dank einer umsichtigen Planung und einer kosteneffizienten Umsetzung konnte der bewilligte Kredit um rund CHF 165'200 unterschritten werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Kreditabrechnung über die Beschaffung und Installation von intelligenten Zählern (Smart Meter) zu genehmigen.

Traktandum 2.3

Kreditabrechnung über den Direktanschluss der Wasserversorgung Dintikon an die Transportleitung Lenzburg - Wohlen

1.
Die Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2022 genehmigte einen Kredit über CHF 570'000 für einen Direktanschluss der Wasserversorgung Dintikon an die Transportleitung Lenzburg-Wohlen.

2.
Der Direktanschluss der Wasserversorgung Dintikon an die Transportleitung Lenzburg-Wohlen konnte baulich abgeschlossen werden. Der Wasserbezug der Wasserversorgung Dintikon von der IKA Wasser 2035 erfolgt nun direkt ab der Transportleitung Lenzburg-Wohlen.

Die Kreditabrechnung beläuft sich wie folgt:

Ausgaben total gemäss Investitionskosten	CHF	533'519.65
Zuzüglich bezogene Vorsteuern	CHF	40'884.10
Bruttoanlagekosten	CHF	574'403.75
Verpflichtungskredit	CHF	570'000.00
Kreditüberschreitung	**CHF**	**4'403.75**
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestition	CHF	533'519.65

Gründe für die Kreditüberschreitung:
Die geringfügige Kreditüberschreitung ist auf zusätzliche Rückbauarbeiten am Netzverbund mit der Wasserversorgung Villmergen in der Höhe von rund CHF 12'700 zurückzuführen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Kreditabrechnung über den Direktanschluss der Wasserversorgung Dintikon an die Transportleitung Lenzburg - Wohlen zu genehmigen.

Traktandum 3

Kredit über CHF 125'000 inkl. MWST für die Projektierung der Sanierung der Ammerswilerstrasse K 377

Ausgangslage

Der Kanton Aargau plant die Sanierung der Kantonsstrasse K 377 zwischen Ammerswil und Dintikon. Für die Vorbereitung der Sanierung ist zunächst die Ausarbeitung eines Bauprojekts erforderlich. An den Projektierungskosten im Innerortsbereich hat sich die Gemeinde Dintikon gemäss den kantonalen Bestimmungen mit 35 % der massgeblichen Kosten zu beteiligen. Der voraussichtliche Anteil der Gemeinde Dintikon an den Projektierungskosten für die Strassensanierung beträgt CHF 70'000.

Im Zusammenhang mit der geplanten Strassensanierung hat der Kanton der Gemeinde empfohlen, gleichzeitig den Zustand und den Sanierungsbedarf der gemeindeeigenen Werkleitungen in der Ammerswilerstrasse zu überprüfen. Dadurch können die Projektierung und später auch die Ausführung der Arbeiten koordiniert und entsprechende Synergien genutzt werden.

Eine Überprüfung hat ergeben, dass bei sämtlichen gemeindeeigenen Werkleitungen in der Ammerswilerstrasse Sanierungsbedarf besteht. Dabei zeigt sich auch das hohe Alter der bestehenden Infrastruktur: Die Wasserleitung ist bereits über 100 Jahre alt, die Abwasserleitung seit über 50 Jahren in Betrieb. Es ist deshalb sinnvoll, die Sanierung der Wasser-, Elektrizitäts-, Beleuchtungs- und Abwasseranlagen gleichzeitig mit der Sanierung der Kantonsstrasse zu projektieren.

Projektierungskosten

Für die Projektierung der gemeindeeigenen Werkleitungen in der SIA-Phase 32 (Bauprojekt) wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Bereich		Kosten inkl. MWST
Wasserversorgung	CHF	15'000
Elektrizitätsversorgung	CHF	15'000
Öffentliche Beleuchtung	CHF	5'000
Abwasserentsorgung	CHF	20'000
Total Projektierung Werkleitungen und Beleuchtung	CHF	55'000
Gemeindeanteil Projektierung Strassensanierung	CHF	70'000
Total Projektierung	CHF	125'000

Der Gemeinderat erachtet eine koordinierte Projektierung der Strassen- und Werkleitungssanierung als zweckmässig. Die Sanierung der Ammerswilerstrasse soll zudem nach Möglichkeit vor dem geplanten Umbau bzw. der Sanierung des Knotens Langelen abgeschlossen werden.

Mit dem vorliegenden Kredit werden die notwendigen Grundlagen für die spätere Sanierung geschaffen. Über die entsprechenden Ausführungskredite wird zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage der ausgearbeiteten Projekte und Kostenvoranschläge zu befinden sein.

Die Wasser-, Abwasser- und Elektrizitätsversorgung werden nach den geltenden Vorschriften der Finanzausgleichsgesetzgebung eigenwirtschaftlich geführt. Die Kosten für diese Werke beeinflussen deshalb die Entwicklung des Steuerfusses nicht.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Projektierung der Sanierung der Ammerswilerstrasse (K 377) sowie der gemeindeeigenen Werkleitungen einen Verpflichtungskredit von CHF 125'000 inkl. MWST zu genehmigen.

Traktandum 4

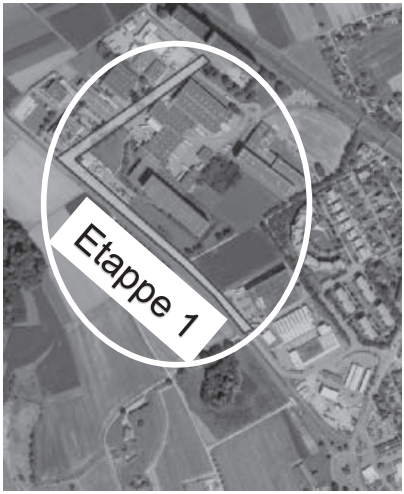
Kredit über CHF 809'000 inkl. MWST für die Sanierung der Silostrasse und der Parallelstrasse (Etappe 1)

Ausgangslage

Die Silostrasse und die Parallelstrasse erschliessen das Industriegebiet der Gemeinde Dintikon und bilden eine wichtige Verkehrsachse für das lokale Gewerbe und insbesondere den Schwerverkehr.

Der bestehende Strassenbelag der Silostrasse und der Parallelstrasse befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und weist einen entsprechenden Sanierungsbedarf auf. Gleichzeitig ist die heutige Strassengeometrie insbesondere beim Kreuzen von zwei Lastwagen teilweise ungenügend. Dies zeigt sich vor allem im Bereich der Einmündung Silostrasse. Auch die entlang der Parallelstrasse angeordneten Kandelaber befinden sich nahe am Fahrbahnrand und werden beim Kreuzen von Lastwagen immer wieder beschädigt bzw. umgefahren.

Aufgrund des bestehenden Sanierungs- und Anpassungsbedarfs soll die Parallelstrasse und die Silostrasse etappenweise saniert werden. Ein weiteres Zuwarten würde voraussichtlich zu einer fortschreitenden Verschlechterung des Strassenzustands und damit zu zusätzlichen Schäden sowie einem entsprechend höheren Sanierungsaufwand führen. Mit der etappenweisen Umsetzung kann der bestehende Sanierungsbedarf rechtzeitig und kontinuierlich angegangen und gleichzeitig die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre verteilt werden.



Die erste Etappe umfasst den rund 750 m langen Abschnitt Silostrasse und die Parallelstrasse bis zum Rennweg. Die zweite Etappe vom Rennweg bis zur Bahnhofstrasse soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. In diesem Bereich (Etappe 2) müssen in Hinblick auf die Sanierung des Knoten Langelen auch die Werkleitungen ersetzt werden.

Vorgesehene Sanierungsmassnahmen

Im gesamten Abschnitt der Silostrasse und der Parallelstrasse bis zum Rennweg wird der bestehende Deckbelag abgefräst und durch einen neuen Belag ersetzt. Die Linienführung sowie die bestehenden Längs- und Quergefälle bleiben grundsätzlich unverändert.

Die bestehenden Randabschlüsse befinden sich teilweise ebenfalls in einem schlechten Zustand. Rund 40 % der Randabschlüsse sollen deshalb ersetzt werden. Bei den übrigen Abschlüssen ist eine Sanierung der Fugen vorgesehen.

Eine wesentliche Verbesserung ist im Kreuzungsbereich Silostrasse / Parallelstrasse geplant. Die Strasse soll dort im Kurvenbereich verbreitert werden, damit das Kreuzen von zwei Lastwagen verbessert wird. Für diese Verbreiterung ist ein Landerwerb von rund 38 m² erforderlich. Die Gemeinde steht diesbezüglich mit der betroffenen Grundeigentümerschaft in Verhandlung.

Im Zusammenhang mit der Kurvenverbreiterung werden zudem zwei neue Strassenabläufe erstellt sowie ein bestehender Hydrant und eine Kabelverteilkabine versetzt.

Die bestehenden Kandelaber entlang der Parallelstrasse stehen heute relativ nahe am Fahrbahnrand. Um das Lichtraumprofil zu verbessern und künftigen Kollisionen mit Fahrzeugen entgegenzuwirken, sollen sämtliche Kandelaber um rund 60 cm in Richtung Bünztalstrasse zurückversetzt werden.

Im Zuge dieser Arbeiten werden die bestehenden Kandelaber gleichzeitig ersetzt. Damit wird die Strassenbeleuchtung erneuert und auf den aktuellen Stand gebracht.

Kosten

Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Gesamtkosten für die erste Sanierungsetappe auf CHF 809'000.00 inkl. MWST. Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 10 %.

Bereich		Kosten inkl. MWST
Strassenbau	CHF	670'000
Wasser	CHF	8'000
Elektrisch	CHF	18'000
Öffentliche Beleuchtung	CHF	113'000
Gesamtkosten	CHF	809'000

Die Sanierung der Silostrasse und Parallelstrasse ist aufgrund des baulichen Zustands und der bestehenden verkehrlichen Situation angezeigt. Insbesondere der schadhafte Strassenbelag, die ungenügenden Platzverhältnisse im Kreuzungsbereich Silostrasse / Parallelstrasse sowie die wiederkehrenden Beschädigungen der Kandelaber zeigen den Handlungsbedarf auf.

Der Gemeinderat erachtet eine etappenweise Umsetzung als zweckmässig. Damit kann der bestehende Sanierungsbedarf kontinuierlich angegangen und gleichzeitig die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre verteilt werden. Im Sinne einer vorausschauenden und kontinuierlichen Investitionspolitik soll deshalb mit dem Abschnitt Silostrasse und Parallelstrasse bis Rennweg die erste Etappe realisiert werden.

Die Wasser- und Elektrizitätsversorgung werden nach den geltenden Vorschriften der Finanzausgleichsgesetzgebung eigenwirtschaftlich geführt. Die Kosten für diese Werke beeinflussen deshalb die Entwicklung des Steuerfusses nicht.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Sanierung der Silostrasse und der Parallelstrasse (Etappe 1) einen Verpflichtungskredit von CHF 809'000 inkl. MWST zu genehmigen.

Traktandum 5
Budget 2027, inklusive Festsetzung des Steuerfusses auf 98 %

a) Allgemeines

Kennzahlen	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Steuerfuss	98 %	98 %	98 %
Betrieblicher Aufwand (ohne Spezialfinanzierungen)	8'213'147	8'094'123	7'667'122
Betrieblicher Ertrag (ohne Spezialfinanzierungen)	7'931'435	7'784'370	8'181'073
Fiskalertrag	6'720'000	6'470'000	6'699'584
Nettoinvestitionen (Plan)*	*773'000	*1'672'000	1'462'737
Nettoschuld I (Plan)*	*1'371'000	*3'276'000	1'047'459
Nettoschuld pro Einwohner	*564	*1'332	435
Abschreibungen	585'278	585'938	413'536
Selbstfinanzierung[1)]	381'556	356'485	985'156
Selbstfinanzierungsgrad[2)]	50 %	21 %	67 %
Gesamtergebnis	**-168'256**	**-158'522**	**678'016**

[1)]Selbstfinanzierung ist jene Summe, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.
[2)]Der Selbstfinanzierungsgrad beschreibt die Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen (Kennzahl).

*Erläuterung vgl. Seite 21 dieser Broschüre

Das Budget 2027 beinhaltet folgende Kernaussagen:

- Der Gemeinderat beantragt einen unveränderten Steuerfuss von 98 %. Ein Steuerprozent entspricht rund CHF 58'700 Steuereinnahmen.
- Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht* (gemäss § 88g Abs. 1 Gemeindegesetz soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen sein) wird mit rund CHF 1'000 operativem Ergebnis eingehalten.
- Hohe Kostensteigerungen bei den Schulgeldern an andere Gemeinden von CHF 112'200. Im Gegensatz dazu erwarten wir bei der Pflegefinanzierung eine Aufwandminderung von CHF 50'000.
- Vom Finanzausgleich des Kantons erhalten wir CHF 89'600 weniger als im Vorjahr.
- Demgegenüber rechnen wir mit einem wesentlich höheren Steuerertrag von CHF 250'000 gegenüber dem Budget 2026.

Investitionsrechnung

Der Investitionsplan sieht Ausgaben für das Jahr 2027 von rund CHF 773'000 vor. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF	350'000	Geschätzter Planungskredit für die Mehrzweckhalle (Beantragung geplant)
CHF	5'000	Anteil Ausbau Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
CHF	40'000	Anteil Ausbau der Elektroleitung TS Oberdorf zur KVK Hinter-mattenstrasse (vgl. Traktandum 5 der GV vom 17. Juni 2026)
CHF	70'000	Planungskredit für die Ammerswilerstrasse gemäss Vorgaben Kantons (Investitionsbeitrag gemäss Dekret - siehe Traktandum 3 dieser Broschüre)
CHF	5'000	Planungskredit für die entsprechende öffentliche Beleuchtung (siehe Traktandum 3 dieser Broschüre)
CHF	270'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (Anteil von CHF 670'000; vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)
CHF	33'000	Sanierung Parallelstrasse; Etappe 1 – Beleuchtung (Anteil von CHF 113'000; vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)

b) Spezialfinanzierungen

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Wasserwerk

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit des Wasserwerks ein Verlust von rund CHF 21'400 (im Vorjahr rund CHF 36'400) budgetiert. Trotz höheren Aufwendungen für den Sach- und Betriebsaufwand (rund CHF 34'200 im Vergleich zum Vorjahr) rechnen wir mit einem geringeren Verlust (CHF 21'400; im Vorjahr CHF 36'400). Höhere Einnahmen im Wasserverkauf aber auch die planmässige Auflösung passivierter Investitionsbeiträge führen zu diesem prognostizierten Ergebnis. Der Verlust wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitionsplan sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	**Investition**
16'000	Anteil Ausbau Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
67'000	Anteil Dotationskapital Wasser 2035 (vgl. Traktandum 7 der GV vom 16. Juni 2021)
15'000	Projekt Ammerswilerstrasse (vgl. Trandum 3 der GV vom 24. November 2026)
3'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)
-40'000	Anschlussgebühren
61'000	**Nettoausgaben**

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit der Abwasserbeseitigung ein nahezu unveränderter Aufwandüberschuss von rund CHF 114'400 (im Vorjahr rund CHF 113'200) budgetiert. In diesem Betrag sind Abschreibungen von rund CHF 138'700 (im Vorjahr rund CHF 140'800) enthalten. Der Mehraufwand im Bereich des Unterhaltes von rund CHF 34'000 wie auch des Betriebsbeitrages an den Abwasserverband von rund CHF 10'400 soll mit höheren Benützungsgebühren (zusätzliche Neuanschlüsse) als auch der planmässigen Auflösung passivierter Investitionsbeiträge kompensiert werden. Der Verlust wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitionsplan sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	Investition
100'000	Anteil für GEP-Massnahmen neue Generation (vgl. Vorlage 7 der Urnenabstimmung vom 29. November 2021)
50'000	Anteil Ausbau und Sanierung Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der EGV vom 21. November 2023)
20'000	Projekt Ammerswilerstrasse 3 (vgl. Traktandum 3 der GV vom 24. November 2026)
-50'000	Anschlussgebühren
120'000	**Nettoausgaben**

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Basierend auf den unveränderten Gebühren- und Tarifansätzen ist aus der operativen Tätigkeit der Abfallbeseitigung ein Gewinn von rund CHF 3'500 (im Vorjahr Verlust von rund CHF 7'100) budgetiert. Der Gewinn wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Investitionsplan sieht keine Einnahmen und Ausgaben vor.

Erfolgsausweis Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk

Basierend auf den Einheitstarifen ist aus der operativen Tätigkeit des Elektrizitätswerkes ein Aufwandüberschuss von rund CHF 88'400 (im Vorjahr Gewinn von rund CHF 76'800) budgetiert. Zu diesem Ergebnis trägt insbesondere der höhere Aufwand für den Stromankauf von rund CHF 315'000 bei. Der Mehraufwand für den Unterhalt beträgt rund CHF 57'000.
Demgegenüber wird mit einem höheren Entgelt von rund CHF 206'000 gerechnet. Der Verlust wird dem Eigenkapital belastet.

Der Investitionsplan sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Betrag	Investition
16'000	Anteil Ausbau und Sanierung Knoten Langelen (vgl. Traktandum 3 der GV vom 21. November 2023)
100'000	Ausbau Elektroleitung TS Oberdorf zur KVK Hintermattenstrasse (vgl. Traktandum 5 der GV vom 17. Juni 2026)
15'000	Projekt Ammerswilerstrasse (vgl. Traktandum 3 der GV vom 24. November 2026)
18'000	Sanierung Parallelstrasse – Etappe 1 (vgl. Traktandum 4 der GV vom 24. November 2026)
130'000	Wohnüberbauung Riedli (betragsmässig berücksichtigt; noch ohne Verpflichtungskredit
100'000	Trafostation «Carbomill» (betragsmässig berücksichtigt; noch ohne Verpflichtungskredit
-30'000	Anschlussgebühren
349'000	**Nettoausgaben**

Gesamtergebnis

Unter Berücksichtigung der steuer- und gebührenfinanzierten Bereiche der Einwohnergemeinde muss ein Aufwandüberschuss von rund CHF 389'000 gemäss nachstehender Auflistung berücksichtigt werden.

Einwohnergemeinde	CHF	-168'256	Steuerfinanziert
Spezialfinanzierung Wasserwerk	CHF	-21'363	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	CHF	-114'382	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	CHF	3'530	Gebührenfinanziert
Spezialfinanzierung Elektrizitätswerk	CHF	-88'440	Gebührenfinanziert
Total Verlust	**CHF**	**-388'911**	

EINWOHNERGEMEINDE DINTIKON		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'345'955**	**472'965**	**1'353'020**	**471'000**	**1'295'042**	**540'605**
	Nettoaufwand		*872'990*		*882'020*		*754'437*
1	**OEFFENTLICHE ORDNUNG, SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**779'285**	**183'000**	**749'170**	**188'000**	**712'966**	**159'455**
	Nettoaufwand		*596'285*		*561'170*		*553'511*
2	**BILDUNG**	**3'454'857**	**83'000**	**3'355'318**	**68'000**	**3'367'111**	**118'425**
	Nettoaufwand		*3'371'857*		*3'287'318*		*3'248'686*
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**145'134**	**2'600**	**140'424**	**2'600**	**139'283**	**4'840**
	Nettoaufwand		*142'534*		*137'824*		*134'443*
4	**GESUNDHEIT**	**811'834**	**0**	**833'023**	**0**	**702'869**	**19'055**
	Nettoaufwand		*811'834*		*833'023*		*683'814*
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'180'907**	**185'000**	**1'160'107**	**210'000**	**991'386**	**250'310**
	Nettoaufwand		*995'907*		*950'107*		*741'076*
6	**VERKEHR**	**293'092**	**1'000**	**318'465**	**1'000**	**254'078**	**3'000**
	Nettoaufwand		*292'092*		*317'465*		*251'078*
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'328'897**	**1'202'784**	**1'255'532**	**1'129'506**	**1'214'052**	**1'118'800**
	Nettoaufwand		*126'113*		*126'026*		*95'252*
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**2'833'056**	**2'926'856**	**2'538'639**	**2'632'439**	**2'709'342**	**2'808'230**
	Nettoertrag	*93'800*		*93'800*		*98'888*	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**146'010**	**7'261'822**	**126'000**	**7'127'153**	**871'413**	**7'234'822**
	Nettoertrag	*7'115'812*		*7'001'153*		*6'363'409*	
	Total Aufwand	**12'319'027**		**11'829'698**		**12'257'542**	
	Total Ertrag		**12'319'027**		**11'829'698**		**12'257'542**

Erfolgsrechnung Budget 2027 - Grösste Abweichungen zum Budget 2026
(Bei den in Klammern bezeichneten Beträgen handelt es sich um die Differenz zwischen Budget 2027 und 2026)

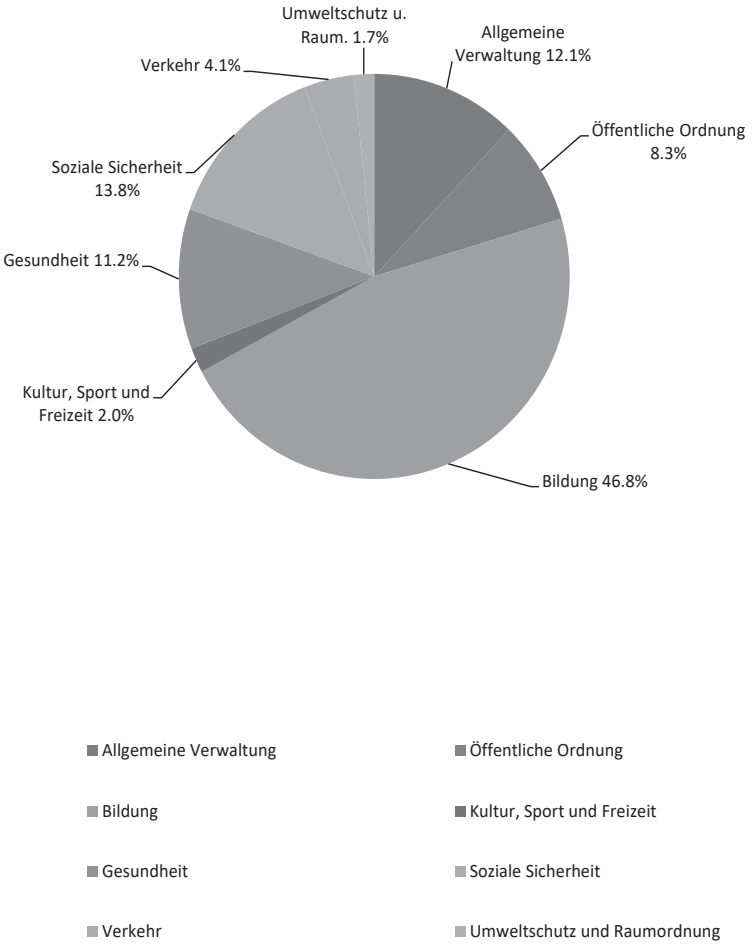
Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
0 Allgemeine Verwaltung (Abweichung - CHF 9'030)	▪ Pensenanpassung im Bereich Finanzen neu auf 160 % (vorher 180 %) sowie Anpassung der Gehälter und Sozialleistungen (Minderaufwand CHF 18'400). ▪ Verlustscheinbewirtschaftung durch ein spezialisiertes und durch den Kanton zugelassenes Unternehmen (CHF 10'000). ▪ Im Berichtsjahr muss das Betreibungsamt eine neue Software anschaffen; dies führt dazu, dass ein Ertrag für unsere Gemeinde ausbleibt (CHF 12'000). ▪ Vorwiegend durch den Wegfall der Buchführung für die Röm.-Kath. Kirchgemeinde reduziert sich die Entschädigung um rund CHF 20'100. ▪ Wir erwarten für das Budgetjahr eine um CHF 10'000 höhere Entschädigung für die Führung des Steueramtes Hendschiken. ▪ Durch die Anschaffung eines Multifunktionsdruckers im 2026 reduziert sich der entsprechende Budgetposten um CHF 12'000. ▪ Für die Vorstudie der Mehrzweckhalle ist im Budget 2027 CHF 50'000 eingestellt. ▪ Im Bereich der Baugesuchsprüfungen erwarten wir aufgrund der Bautätigkeit einen um CHF 15'000 höheren Ertrag.
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (Abweichung + CHF 35'115)	▪ Mehraufwand Regionalpolizei Wohlen (rund CHF 15'300) aufgrund ihres Budgets; der Verteilschlüssel setzt sich zusammen aus einem Sockelbeitrag von 30 % des Gesamtaufwandes, aufgeteilt auf die entsprechende Einwohnerzahl. Die restlichen 70 % beziehen sich auf die Leistungsstatistik der Polizei (bspw. Anzahl Geschwindigkeitskontrollen, Patrouillenfrequenzen, Alarme usw. auf unserem Gemeindegebiet). ▪ Der Beitrag an die Feuerwehr steigt aufgrund der Anschaffung von neuen Dienstkleidern ebenfalls um rund CHF 10'900.
2 Bildung (Abweichung + CHF 84'539)	▪ Minderaufwand am pauschalen Personalaufwand des Kantons (Kindergarten und Primar- und Oberstufe sowie Schulleitung) von total rund CHF 18'200 gemäss Vorgaben des Kantons. Einen Ausgleichsbetrag (evtl. Nachbelastung für das Jahr 2026) haben wir für das Budget wie im Vorjahr nicht berücksichtigt. ▪ Die seinerzeitigen Aufwendungen für die Schulinformatik fallen im Budgetjahr 2027 weg (CHF 60'600). ▪ Aufgrund der bisherigen Erfahrungen erwarten wir einen um CHF 15'000 höheren Elternbeitrag an die Klassen- und Skilager. ▪ Mehraufwand Schulgelder an die Oberstufen-Gemeinden von rund CHF 112'200. Insbesondere haben sich die Schülerzahlen als auch die Schulgelder pro Schüler vor allem in Villmergen deutlich erhöht. ▪ Im Berichtsjahr sind die Leitungsspülungen in den Schulhäusern vorgesehen. Vor allem dieses Vorhaben führt zu einem Mehraufwand von CHF 16'000. ▪ Für diverse Software-Lizenzen (MS-Office, Cloudlösungen, etc.) mussten im Budget 2027 CHF 20'000 eingestellt werden. ▪ Der Pauschal-Aufwand für die Schulleitungen an die Oberstufen-Gemeinden fallen weg (CHF 12'115). ▪ Die Schule benötigt für den Ersatz von alten IPad's CHF 19'000. ▪ Für die Durchführung von Wintersport- und Herbstlager sind CHF 51'500 vorgesehen.

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
3 Kultur, Sport und Freizeit (Abweichung + CHF 4'710)	▪ Keine speziellen Bemerkungen.
4 Gesundheit (Abweichung - CHF 21'189)	▪ Die Restkosten für die Pflege werden vom Kanton aufgrund des letzten Wohnsitzes der Bewohnerinnen und Bewohner auf die Gemeinden verteilt. Die Abrechnung erfolgt nach effektiven Pflegetagen und Pflegestufen und ist schwierig zu budgetieren. Je höher die Pflegestufe, desto höhere Kosten fallen an. Im Jahr 2027 erwarten wir Ausgaben von rund CHF 450'000 oder CHF 50'000 weniger als im 2026. ▪ Der Beitrag an die Spitex Lenzburg erhöht sich aufgrund ihres Budgets um weitere rund CHF 16'700 auf rund CHF 172'700.
5 Soziale Sicherheit (Abweichung + CHF 45'800)	▪ Der Leiter Finanzen wird vor dem Erreichen des AHV-Alters in Pension gehen und deshalb per 1. Januar 2027, gestützt auf das Personalreglement, eine AHV-Altersrente von der Gemeinde beziehen. ▪ Sozialhilfen sind rückerstattungspflichtig. Wir erwarten eine um CHF 10'000 höhere Rückerstattung als im Jahr 2026. ▪ Für das Asylwesen rechnen wir mit einem Nettoaufwand von CHF 10'450 (im Vorjahr CHF 15'450). ▪ Erneut höhere Kostenumlage für Sonderschulung, Heime und Werkstätten von rund CHF 12'800 (prov. Restkosten) auf neu CHF 707'900. Dieser Anteil beträgt 40 %; den Rest übernimmt der Kanton. Die Belastung der Gemeinden erfolgt nach Massgabe der Einwohnerzahl. ▪ Die Kosten für die Verlustscheine variieren von Jahr zu Jahr. Aufgrund der Zahlungsmoral ist tendenziell mit höheren Aufwendungen zu rechnen (CHF 50'000; im Vorjahr CHF 35'000).
6 Verkehr (Abweichung - CHF 25'373)	▪ Der Unterhalt der Strassen enthält folgende Positionen (CHF 99'500; im Vorjahr CHF 130'000): - Ordentlicher Unterhalt CHF 55'000 - Waldstrassen CHF 20'000 - Flurstrasse Breiteweg CHF 14'500 - Anpassung Fussweg Riedli CHF 10'000
7 Umweltschutz und Raumordnung (Abweichung + CHF 87)	▪ Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 21'400 (Vorjahr Verlust von rund CHF 36'400) ab. Insbesondere erwarten wir höhere Einnahmen bei den Wasserzinsen (CHF 350'000; im Vorjahr CHF 330'000). ▪ Der Unterhalt setzt sich wie folgt zusammen (CHF 78'000; im Vorjahr CHF 48'000): - Schieberkontrollen CHF 5'000 - Leitungsbrüche CHF 10'000 - Schieber-Ersatz Parallelstrasse CHF 20'000 - Schieber-Ersatz Güterstrasse CHF 30'000 - Sektorenmessung CHF 13'000 ▪ Aufgrund der bisherigen Anschlussgebühren erwarten wir höhere Einnahmen bei der Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (rund CHF 24'100). ▪ Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 114'400 (Vorjahr rund CHF 113'200) ab.

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
7 Umweltschutz und Raumordnung (Abweichung + CHF 87)	▪ Der Unterhalt setzt sich wie folgt zusammen (CHF 65'300; im Vorjahr CHF 28'000): - Regenbecken reinigen CHF 12'000 - Kanalisation spülen CHF 2'000 - Schächte und Deckel renovieren CHF 5'000 - Regenbecken Fugenbänder CHF 17'300 - Regenbecken Risssanierungen CHF 12'000 (Anteil an Dottikon) - Regenbecken Pumpe ersetzen CHF 14'000 (Anteil an Dottikon) - Unvorhergesehenes CHF 3'000 ▪ Der Betriebsbeitrag an den Abwasserverband erhöht sich um CHF 10'400 auf CHF 182'600. ▪ Aufgrund der bisherigen Anschlussgebühren erwarten wir Mehr-Einnahmen bei der Auflösung passivierter Investitionsbeiträge (rund CHF 29'800). ▪ Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Gewinn von rund CHF 3'500 (Vorjahr Verlust von rund CHF 7'100) ab. Vor allem erwarten wir einen um CHF 10'000 höheren Ertrag.
8 Volkswirtschaft (keine Veränderung)	▪ Die Budgets der Elektrizitätsversorgung schliessen wie folgt ab: - Netz rund CHF 84'200 Verlust (Vorjahr Gewinn rund CHF 22'700) - Energie rund CHF 4'200 Verlust (Vorjahr Gewinn rund CHF 54'100) ▪ Der Strompreis besteht im Wesentlichen aus zwei Hauptbestandteilen: Dem Energiepreis und den Netznutzungskosten. Der Energiepreis deckt die Kosten für den Einkauf und die Erzeugung von Strom, während die Netznutzungskosten die Infrastruktur für den Stromtransport, die Systemdienstleistungen, die Stromreserve, die Solidaritätskosten, sowie das Messwesen umfassen. Unsere Tarife entsprechen dem Durchschnitt der Energielieferanten in der Schweiz, sind aber i.d.R. immer noch günstiger als im Vergleich zu unseren Nachbarorten (Haushalt: 26.55 Rp. pro kWh). Bei der Preisbildung werden wir von der Firma Encontrol AG, Dättwil, unterstützt. ▪ Die Netznutzungspreise, die Systemdienstleistungen, die Stromreserve des Bundes, die Solidaritätskosten, das Messwesen als auch der Zuschlag der Erneuerbaren Energien erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 3.9 %; die daraus resultierenden Erträge verändern sich kaum. Beim Stromverbrauch gehen wir von keiner signifikanten Änderung zum Vorjahr aus. ▪ Beim Stromverkauf erhöhen sich die Erträge um rund 20 %; beim Ankauf verteuert sich der Strom um rund 29 %. ▪ Die Netzverluste sind mit CHF 35'000 budgetiert (Vorjahr CHF 21'000). ▪ Im Zuge der Erneuerung sind sowohl bei der Niederspannungsinstallation CHF 35'000 wie auch bei der Mittelspannungsinstallation CHF 45'000 geplant. Im Weiteren sind die Anschaffungen von Wandlermesser, Spannungsprüfern, Notscheinwerfer und Rundsteuerempfänger von rund CHF 15'000 enthalten. ▪ Für die Erneuerung der EW-Leitungen im Bereich der Rohrstrasse sind CHF 35'000 prognostiziert. ▪ Für den Unterhalt Tief- & Hochbauten sowie Apparate sind je CHF 10'000 bzw. für Unvorhergesehenes berücksichtigt. ▪ Im Budgetjahr fällt gegenüber dem Vorjahr die Kabelverteilkabine Gartenweg weg (CHF 35'000).

Kostenstelle	*Kurzbegründung i.d.R. von Beträgen über CHF 10'000*
9 Finanzen und Steuern (Abweichung + CHF 114'659)	▪ Der Steuerertrag von CHF 6.33 Mio. beruht vorwiegend auf der Rechnung von 2025 sowie auf den Steuerprognosen des Kantons (Einkommens- und Vermögenssteuern wie auch Quellensteuern sowie Kapital- und Gewinnsteuern und der Entwicklung im 2026). Insbesondere die Steuern der juristischen Personen mussten wir, aufgrund der bisherigen Entwicklung, um CHF 150'000 auf CHF 400'000 reduzieren. Im Jahr 2025 konnten bei den allgemeinen Gemeindesteuern Erträge von netto rund CHF 6.15 Mio. bzw. rund CHF 545'700 bei den Sondersteuern inkl. Sondereffekte erzielt werden. Die Budgetierung der nicht beeinflussbaren Sondersteuern basiert vorwiegend auf dem Steuerertrag der Vermögensgewinnsteuern (somit CHF 390'000). ▪ Aufgrund der Zahlungsmoral erhöhen wir die Wertberichtigungen als auch die tatsächlichen Forderungsverluste um CHF 18'000 auf CHF 72'000. ▪ Gemäss Berechnung der Finanzausgleichszahlung des Kantons wird unserer Gemeinde ein Betrag von noch CHF 243'400 ausgerichtet. Dies entspricht somit einer Verminderung von CHF 89'600 gegenüber dem Vorjahr. Diese Zuweisung setzt sich aus den Faktoren Steuerkraft-/ Bildungslasten- und Soziallastenausgleich zusammen. ▪ Die Entnahmen aus den Aufwertungsreserven reduzieren sich jährlich um 10 % bzw. rund CHF 35'500.

Erfolgsrechnung (Nettoaufwand)



Gesamtergebnisse Erfolgsrechnung Budget 2027 Einwohnergemeinde und Spezialfinanzierungen					
Gesamtergebnis Budget 2027	**Einwohner-gemeinde** CHF	**Wasser-werk** CHF	**Abwasser-beseiti-gung** CHF	**Abfall-wirt-schaft** CHF	**EW** CHF
Betrieblicher Aufwand **Betrieblicher Ertrag**	8'213'147 7'931'435	496'475 474'906	468'828 353'930	191'481 195'000	2'831'556 2'742'839
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-281'712**	**-21'569**	**-114'898**	**3'519**	**-88'717**
Ergebnis aus Finanzierung	**77'990**	**206**	**516**	**11**	**277**
Operatives Ergebnis	**-203'722**	**-21'363**	**-114'382**	**3'530**	**-88'440**
Ausserordentliches Ergebnis	**35'466**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtergebnis Erfolgs-rechnung *+ = Ertragsüberschuss* *- = Aufwandüberschuss*	**-168'256**	**-21'363**	**-114'382**	**3'530**	**-88'440**
Gesamtergebnis **Budget 2026** (Vergleich)	-158'522	-36'352	-113'182	-7'096	76'810
Gesamtergebnis **Rechnung 2025** (Vergleich)	678'017	13'069	-93'649	20'970	189'267

Finanzplanung 2027 – 2030 (alle Beträge in 1'000 CHF)				
Jahr	*2027*	*2028*	*2029*	*2030*
Betrieblicher Aufwand	8'213	8'339	8'634	8'647
Betrieblicher Ertrag	7'932	8'081	8'239	8'440
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-281**	**-258**	**-395**	**-207**
Ergebnis aus Finanzierung	78	76	65	29
Operatives Ergebnis	**-203**	**-182**	**-330**	**-178**
Mittelfristiges Haushaltgleichgewicht* (operatives Ergebnis)	**1**			
Nettoschuld I je Einwohner	564	1'055	2'740	5'860
Selbstfinanzierungsgrad	50 %	23 %	6 %	5 %
Bevölkerungsentwicklung (Anzahl Einwohner)	2'430	2'450	2'470	2'500
Mutmasslicher Steuerfuss	98 %	98 %	104 %	104 %

*Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll gemäss Gemeindegesetz mittelfristig (Haushaltsgleichgewicht) ausgeglichen sein. Die Beurteilung der Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts umfasst sieben Jahre. Für das Budget 2027 sind die Gesamtergebnisse der Rechnungen 2024 und 2025, der Budgets 2026 und 2027 sowie der Planjahre 2028 bis 2030 massgebend.

Auf der Basis der aktuellen Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung visualisiert der Finanzplan, wie der Finanzbedarf für die geplanten Aufwendungen gedeckt werden kann. Die finanzielle Entwicklung ist vor dem Hintergrund der stationären und ambulanten Pflegekosten, aber auch der Kostenumlage für die Sonderschulung, Heime und Werkstätten, schwierig zu prognostizieren. Zudem wirkt sich die künftige Abschaffung des Eigenmietwertes (ca. -5 % Steuerertrag) als auch die zukünftige Veränderung der Besteuerung von Ehepaaren sehr negativ auf den Steuerertrag aus.

Um auch die künftigen Aufwendungen decken zu können, müsste das Steuersubstrat in den nächsten Jahren im Durchschnitt wesentlich über CHF 7 Mio. betragen. Dieser Betrag hängt auch davon ab, wieviel Investitionen in der Zukunft getätigt werden.

Hinweis

Das vollständige Budget 2027 inkl. Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen auf Stufe Konti sowie die Finanzplanung können Sie in Kopie bei der Abteilung Finanzen am Schalter, telefonisch (056 616 68 10), via E-Mail finanzen@dintikon.ch oder auf unserer Homepage beziehen. Gerne gibt Ihnen unser Leiter Finanzen, Franz Melliger, ergänzende Angaben dazu.

Antrag:

Der Gemeinderat ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2027 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 98 % zu genehmigen.

Traktandum 6.1

Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Frau Sivasajini Anpalagan, von Sri Lanka, in Dintikon, Riedlipark 24



Frau Sivasajini Anpalagan, geb. 03.09.2007, von Sri Lanka, Riedlipark 24, 5606 Dintikon, ersucht um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Dintikon. Das entsprechende Gesuch wurde am 19. Dezember 2025 eingereicht.

Frau Anpalagan ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen und hat ihre gesamte schulische Laufbahn hier absolviert.

Die Gesuchstellerin wohnt seit Oktober 2010 in Dintikon.
Frau Anpalagan besucht die Kantonsschule in Wohlen. Voraussichtlich Ende Schuljahr 2026/2027 wird sie die Ausbildung mit der Maturität abschliessen.

Anlässlich der Publikation des Einbürgerungsgesuchs erhielt der Gemeinderat keine Eingabe.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Erhebungen getroffen und die Einbürgerungsvoraussetzungen der Gesuchstellerin geprüft. Die Bewerberin wurde über ihre Kenntnisse über die Schweiz, den Kanton Aargau und die Gemeinde Dintikon befragt. Die politischen Rechte und Pflichten sind ihr bekannt.

Frau Sivasajini Anpalagan

- erfüllt die Wohnsitzvoraussetzungen des Bundes und des Kantons Aargau;
- ist vertraut mit den Lebensverhältnissen in der Schweiz, im Kanton und in der Gemeinde;
- beachtet die öffentliche Sicherheit und Ordnung und erfüllt die öffentlichen und privaten Pflichten;
- achtet die Werte der Verfassung;
- hat den Willen zur Teilnahme am Wirtschaftsleben oder zum Erwerb von Bildung.

Auch im Rahmen des Einbürgerungsgesprächs konnte festgestellt werden, dass die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind.

Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung entscheidet die Einbürgerungskommission des Grossen Rates abschliessend über die Einbürgerung.

Auf Grund der durchgeführten Erhebungen und des persönlichen Gesprächs mit der Bürgerrechtsbewerberin stellt der Gemeinderat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Frau Sivasajini Anpalagan, geb. 03.09.2007, von Sri Lanka, sei das Gemeindebürgerrecht von Dintikon zuzusichern.

Traktandum 6.2

Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Frau Dijana Matuzovic, von Serbien, und Herrn Josip Matuzovic, von Kroatien, mit den Kindern Izabella und Luka, beide von Kroatien, in Dintikon, Dorfstrasse 33



Frau Dijana Matuzovic, geb. 01.09.1990, von Serbien, und Herr Josip Matuzovic, geb. 03.10.1986, von Kroatien, mit den Kindern Izabella, geb. 02.06.2018, und Luka, geb. 22.09.2021, beide von Kroatien, alle Dorfstrasse 33, 5606 Dintikon, ersuchen um Einbürgerung in der Schweiz, im Kanton Aargau und in der Gemeinde Dintikon. Das entsprechende Gesuch wurde am 28. Januar 2026 eingereicht.

Herr Matuzovic ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen und hat seine gesamte schulische Laufbahn hier absolviert. Frau Matuzovic ist im Jahr 1999 im Alter von 9 Jahren in die Schweiz gekommen und hat Schul- und Ausbildungszeit ab der 2. Klasse ebenfalls in der Schweiz verbracht.

Die Gesuchsteller wohnen seit August 2020 in Dintikon. Herr Matuzovic arbeitet als Qualitätsprüfer Wareneingang bei der General Electric (Switzerland) GmbH, Baden und Frau Matuzovic ist Aushilfsverkäuferin bei Dosenbach-Ochsner AG. Izabella besucht die Primarschule in Dintikon und Luka geht seit August 2026 in den Kindergarten in Dintikon.

Anlässlich der Publikation des Einbürgerungsgesuchs erhielt der Gemeinderat keine Eingabe.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Erhebungen getroffen und die Einbürgerungsvoraussetzungen der Gesuchsteller geprüft. Die Bewerber wurden über ihre Kenntnisse über die Schweiz, den Kanton Aargau und die Gemeinde Dintikon befragt. Die politischen Rechte und Pflichten sind ihnen bekannt.

Herr Josip Matuzovic und Frau Dijana Matuzovic

- erfüllen die Wohnsitzvoraussetzungen des Bundes und des Kantons Aargau;
- sind vertraut mit den Lebensverhältnissen in der Schweiz, im Kanton und in der Gemeinde;
- beachten die öffentliche Sicherheit und Ordnung und erfüllen die öffentlichen und privaten Pflichten;
- achten die Werte der Verfassung;
- haben den Willen zur Teilnahme am Wirtschaftsleben oder zum Erwerb von Bildung.

Auch im Rahmen des Einbürgerungsgesprächs konnte festgestellt werden, dass die Voraussetzungen für eine Einbürgerung erfüllt sind.

Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts durch die Gemeindeversammlung entscheidet die Einbürgerungskommission des Grossen Rates abschliessend über die Einbürgerung.

Auf Grund der durchgeführten Erhebungen und des persönlichen Gesprächs mit den Bürgerrechtsbewerbern stellt der Gemeinderat folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Familie Dijana Matuzovic, geb. 01.09.1990, von Serbien und Josip Matuzovic geb. 03.10.1986, von Kroatien, mit den Kindern Izabella, geb. 02.06.2018, und Luka, geb. 22.09.2021, beide von Kroatien, sei das Gemeindebürgerrecht von Dintikon zuzusichern.

Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Dienstag, 24. November 2026, im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung

---

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2026
2. Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde Dintikon
3. Verschiedenes

AKTENAUFLAGE

Die Akten liegen vom 10. bis 24. November 2026 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Nutzen Sie die Aktenauflage oder beziehen Sie die Detailunterlagen ab unserer Homepage www.dintikon.ch oder mit dem Bestelltalon von der Umschlagrückseite.

Beginn der Ortsbürgergemeindeversammlung

Die Ortsbürgergemeindeversammlung beginnt im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung.

GEMEINDERAT DINTIKON

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktandum 1
Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2026

Die Finanzkommission hat das Versammlungsprotokoll vom 12. Juni 2026 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung.

Antrag:

Der Gemeinderat ersucht Sie, sehr geehrte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 zu genehmigen.

Traktandum 2
Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde

Ortsbürgergemeinde

Erfolgsrechnung

Die Rechnung des Forstbetriebes Rietenberg bildet einen integrierenden Bestandteil der Ortsbürgergemeinde. Um die Vergleichbarkeit sicherstellen zu können, führen wir für die Waldbewirtschaftung eine separate Dienststelle. Der Voranschlag 2027 für die Ortsbürgergemeinde sieht wie folgt aus:

	Budget 2027	Budget 2026
Ertragsüberschuss Ortsbürgergemeinde	CHF 9'668	CHF 6'420
Ertragsüberschuss Holzschnitzelheizung	CHF 27'146	CHF 42'686
Ertragsüberschuss Forstbetrieb Rietenberg	CHF 59'775	CHF 66'575

Ortsbürgergemeinde

Im Vergleich zum Budget 2026 rechnen wir mit keinen wesentlichen Veränderungen.

Investitionsrechnung

Derzeit stehen keine konkreten Investitionsvorhaben an.

Forstbetrieb Rietenberg

Die Betriebskommission des Forstbetriebes Rietenberg ist für das entsprechende Budget zuständig. Der prognostizierte Ertragsüberschuss wird direkt auf das Konto «Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände» verbucht. Unser Anteil von derzeit rund 14% bzw. rund CHF 8'400 ist auf dem Konto «Beiträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden ersichtlich.

Holzschnitzelheizung

Für den Unterhalt der Holzschnitzelheizung haben wir gegenüber dem Vorjahr CHF 10'000 mehr budgetiert (total CHF 20'000). Der Aufwand für die Holzschnitzel dürfte sich ebenfalls um CHF 10'000 erhöhen. Bei den Erträgen rechnen wir neu mit CHF 250'000.

Ortsbürgergemeinde	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	30'700	32'470	5'988
Betrieblicher Ertrag	23'403	17'975	29'336
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-7'297**	**-9'725**	**23'348**
Ergebnis aus Finanzierung	16'965	16'145	13'976
Operatives Ergebnis	**9'668**	**6'420**	**37'324**
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Total	**9'668**	**6'420**	**37'324**

Holzschnitzelheizung	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	222'889	197'329	273'056
Betrieblicher Ertrag	250'000	240'000	244'354
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**27'111**	**42'671**	**-28'702**
Ergebnis aus Finanzierung	35	15	24
Operatives Ergebnis	**27'146**	**42'686**	**-28'678**
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0.00
Total	**27'146**	**42'686**	**-28'678**

Forstbetrieb Rietenberg	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand	1'684'000	1'509'300	1'627'323
Betrieblicher Ertrag 1)	1'684'000	1'509'300	1'627'323
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**0**	**0**	**0**
Ergebnis aus Finanzierung	0	0	0
Operatives Ergebnis	**0**	**0**	**0**
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Total	**0**	**0**	**0**

1) Unsere Ortsbürgergemeinde partizipiert mit 14% oder rund CHF 8'400 am Gewinn.

Antrag:

Der Gemeinderat ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde zu genehmigen.

Notizen

GEMEINDE
DINTIKON

Stimmrechtsausweis

- für die Teilnahme an der Einwohnergemeinde-versammlung
- für die Ortsbürger(innen) für die Teilnahme an der Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Dienstag, 24. November 2026

Dieser Stimmrechtsausweis ist persönlich am Eingang zum Versammlungslokal den Stimmenzählern abzugeben.

Bestelltalon

Ich wünsche die Zustellung von Detailzahlen zum Budget 2027

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

Einsenden an die Abteilung Finanzen, 5606 Dintikon, direkt abholen oder per Mail an: finanzen@dintikon.ch

P. P.
5606 Dintikon
Post CH AG

Gemeinde Dintikon
Abteilung Finanzen
Altweg 8
5606 Dintikon

Kromer Print AG, Lenzburg